

Harsewinkel
Marienfeld
Greffen



Unabhängige Wähler-Gemeinschaft

UWG Harsewinkel e.V., Haverkampstr. 19, 33428 Marienfeld

An die Bürgermeisterin
der Stadt Harsewinkel
Frau Sabine Amsbeck-Dopheide
Münsterstraße 14

33428 Harsewinkel

Johannes Sieweke
Haverkampstraße 19
33428 Marienfeld

Telefon: (05247) 98 40 04
Telefax: (05247) 98 40 05
EMail: johannes.sieweke@t-online.de
www.uwg-harsewinkel.de

Harsewinkel, den 29.09.2005

Antrag der UWG - Harsewinkel zur Entlastungsstraße in Marienfeld

hier: Ermittlung und Feststellung der Kosten für die von der Mehrheit des Rates favorisierte Herstellung der Straße als PPP – Modell für den Haushalt der Jahre 2005, 2006, 2007

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

namens der UWG-Fraktion beantrage ich,

die Kosten, die verwaltungsmäßig intern oder extern für die Prüfung des alternativ verfolgten PPP – Modells angefallen sind und noch entstehen, festzuhalten und als besondere Position in den Haushalten 2005, 2006 und 2007 zu benennen und auszuweisen.

In der 6. Sitzung des Rates vom 30.06.2005 wurde in namentlicher Abstimmung der Beschlussvorschlag B beschlossen. Dieser Vorschlag sagt aus, dass die Osttangente Marienfeld als PPP – Modell auszuschreiben ist. Nach Vorlage der Auswertungen ist vom Rat zu entscheiden, ob der Bau nach dem PPP – Modell ausgeführt oder der Bau in Eigenregie durchgeführt wird.

Wir haben die begründete Vermutung, dass der Stadt Harsewinkel durch diesen gegen unsere Stimmen gefassten Beschluss erhebliche Kosten entstehen. Diese Kosten sind bei Herstellung der Osttangente als PPP – Modell den Herstellkosten zuzuschlagen. Sollte die Herstellung jedoch in Eigenregie erfolgen, sind diese Kosten als nicht einbringliche Kosten bzw. Verlust abzuschreiben.

Der Rat und insbesondere die Einwohner der Stadt Harsewinkel haben das Recht, die Kosten, die aus diesem gegen unsere Stimmen gefassten Ratsbeschluss entstehen, genannt zu bekommen.

In der Schlussbetrachtung auf Seite 2 der Ratsvorlage ist von der Verwaltung eindeutig gesagt worden, dass die Maßnahme durch die Stadt Harsewinkel kostengünstig hergestellt werden kann und ein Vorteil im PPP – Modell nur entstehen kann, wenn der private Dritte einen Kostenvorteil von mindestens 5 % hat und diesen, das ist ganz besonders wichtig, auch an die Stadt weitergibt.

Wir bitten Sie, die Kosten die sowohl extern aber auch intern innerhalb der Verwaltung unter anderem auch durch die Bindung eigener Personal- und Verwaltungskraft entstehen, vollständig zu erfassen und aufzulisten und in den Haushalten der Stadt Harsewinkel für die Jahre 2005 bis 2007 gesondert auszuweisen..

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Sieweke
-Fraktionssprecher-